



Bundesamt
für Sicherheit in der
Informationstechnik



UP KRITIS

Schutz
Kritischer
Infrastrukturen

UP KRITIS

Öffentlich-private Partnerschaft
zum Schutz Kritischer Infrastrukturen
in Deutschland

Zusammenarbeit von Betreibern und Staat zum Schutz Kritischer Infrastrukturen im UP KRITIS

Unsere moderne Gesellschaft ist auf die Versorgung mit Strom, Wasser, Lebensmitteln und weiteren essenziellen Gütern und Dienstleistungen angewiesen. Diese werden von Betreibern Kritischer Infrastrukturen (KRITIS) bereitgestellt. Hierzu setzen die Betreiber hochkomplexe, stark vernetzte und von IT durchzogene Infrastrukturen ein. Um diese Infrastrukturen dauerhaft verfügbar zu halten, müssen sie adäquat geschützt werden. Hierzu leistet die Kooperation UP KRITIS einen substanziellen Beitrag. Aufgrund der Bedeutung der Informationstechnik bilden dabei neben der Sicherheit von IT und OT (Operational Technology, Betriebstechnik) die relevanten Prozesse und Strukturen eines funktionierenden ISMS (Managementsystem für Informationssicherheit) den Schwerpunkt der Arbeiten.



Was sind Kritische Infrastrukturen (KRITIS)?

Kritische Infrastrukturen sind Einrichtungen, Anlagen oder Teile davon, die von hoher Bedeutung für das Funktionieren des Gemeinwesens sind, weil durch ihren Ausfall oder ihre Beeinträchtigung erhebliche Versorgungsengpässe oder Gefährdungen für die öffentliche Sicherheit eintreten würden.



Was ist der UP KRITIS?

Der UP KRITIS ist eine öffentlich-private Kooperation zwischen Betreibern Kritischer Infrastrukturen, ihren Verbänden und den zuständigen staatlichen Stellen. Er adressiert neun der zehn Sektoren Kritischer Infrastrukturen. Lediglich der Sektor *Staat und Verwaltung* wird durch andere Sicherheitsaktivitäten auf Bundes-, Länder- und Kommunalebene abgedeckt.

Die Mitglieder des UP KRITIS arbeiten in Gremien sowohl sektorspezifisch als auch sektorübergreifend an technischen, organisatorischen und politischen Fragestellungen. Die Arbeiten dienen der Vorbereitung auf und Verhinderung von Sicherheitsvorfällen und Versorgungsausfällen. Um aktuellen Gefährdungen zu begegnen, tauschen sich die Mitglieder zu technischen Grundsatzthemen wie dem Stand der Technik, zur Bedrohungslage, zu den Folgen aktueller Krisen sowie zu Vorgehensweisen bei der Krisenbewältigung aus und kooperieren im Meldewesen.

Die Cybersicherheitslage weist eine hohe Dynamik auf. Daher ist Cybersicherheit ein zentraler Aufgabenschwerpunkt des UP KRITIS. Der UP KRITIS fokussiert aber auch Themen, die über Cybersicherheit hinausgehen, da für einen umfassenden Schutz der Kritischen Infrastrukturen sowohl physische als auch digitale Systeme und Prozesse analysiert und geschützt werden müssen.

Die teilnehmenden Organisationen (Teilnehmer) arbeiten auf Basis gegenseitigen Vertrauens zusammen. Sie tauschen sich untereinander aus und lernen voneinander im Hinblick auf den Schutz Kritischer Infrastrukturen. Gemeinsam kommen alle Beteiligten so zu besseren Lösungen.



Welche Ziele verfolgen die Teilnehmer des UP KRITIS?

Der UP KRITIS hat das zentrale Ziel, die Resilienz der Kritischen Infrastrukturen zu erhöhen und auf hohem Niveau zu stabilisieren. Im Einzelnen verfolgt der UP KRITIS die folgenden Ziele:

- Förderung der Robustheit der kritischen Prozesse
- Erarbeitung gemeinsamer Empfehlungen und Positionen
- Umsetzung und Begleitung der KRITIS-Regulierung
- Gemeinsames Handeln gegenüber Dritten
- Gemeinsame Einschätzung und Bewertung von Risiken, Abhängigkeiten, der (Cyber-)Sicherheitslage und aktuellen Krisen
- Vertraulicher Austausch über aktuelle Vorfälle
- Koordinierte Krisenreaktion und -bewältigung
- Auf- und Ausbau von Krisenmanagementstrukturen



Wer kann am UP KRITIS teilnehmen?

Alle Organisationen mit Sitz in Deutschland, die Kritische Infrastrukturen in Deutschland betreiben, nationale Fach- und Branchenverbände aus den KRITIS-Sektoren sowie die zuständigen Behörden können auf Antrag Teilnehmer des UP KRITIS werden.

Die Teilnahme am UP KRITIS ist freiwillig und kostenlos. Interessierte finden unter **www.upkritis.de** alle notwendigen Informationen zur Anmeldung.



Wie erfolgt der Informationsaustausch innerhalb des UP KRITIS?

Alle Teilnehmer erhalten vom BSI Lageinformationen und Warnmeldungen zur IT- und OT-Sicherheit.

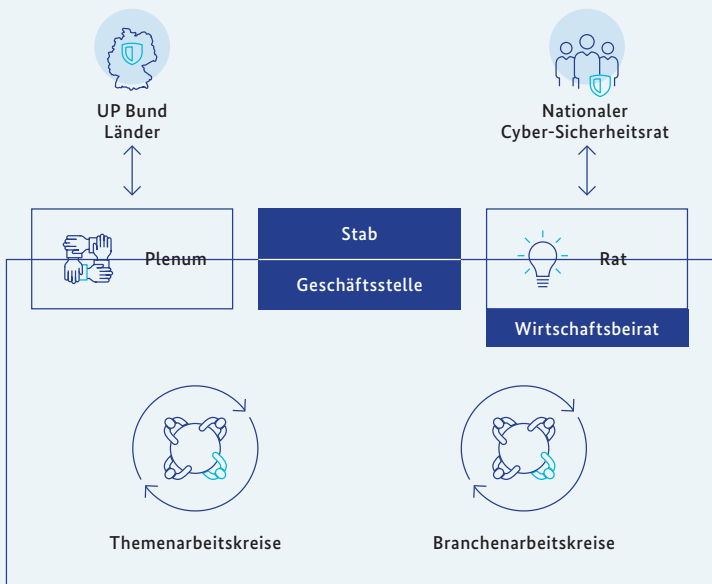
Im Rahmen der operativen Zusammenarbeit können sich die Teilnehmer anlassbezogen über besondere Vorkommnisse austauschen. Durch eigene Beiträge und Meldungen tragen die Teilnehmer zum gemeinsamen Lagebild bei und ermöglichen hierdurch frühzeitige Warnungen.

Für die Zusammenarbeit in den Arbeitskreisen existiert eine webbasierte Austauschplattform. Hier können die Mitglieder der Arbeitskreise Informationen, Termine und Dateien austauschen und miteinander kommunizieren.



Wie kann man am UP KRITIS mitwirken?

Um aktiv an den Zielen und Projekten des UP KRITIS mitzuwirken, können sich alle Teilnehmer an Arbeitskreisen beteiligen. In Branchenarbeitskreisen findet die brancheninterne, in Themenarbeitskreisen die branchenübergreifende fachliche Arbeit statt. Eine Übersicht der Arbeitskreise ist unter **www.upkritis.de** verfügbar.



Was sind die Strukturen des UP KRITIS?

Die Sprecherinnen und Sprecher der **Branchen-** und **Themenarbeitskreise** treffen sich im **Plenum**. Das Plenum ist das branchen- und themenübergreifende Kooperations- und Entscheidungsgremium des UP KRITIS.

Zwischen den Plenarsitzungen koordiniert der **Stab** die Fortsetzung der Arbeiten und bereitet strategische Ziele und Maßnahmen vor.

Die **Geschäftsstelle** unterstützt die Kooperation in allen organisatorischen Belangen. Sie ist beim BSI angesiedelt.

Im **Rat** geben hochrangige Vertreterinnen und Vertreter von KRITIS-Betreibern und der staatlichen Seite Impulse und Anregungen für strategische Ziele und Projekte im UP KRITIS. Die Ratsmitglieder aus der Wirtschaft bilden den **Wirtschaftsbeirat**. Dieser ist die politische Stimme des UP KRITIS. Er verfügt über ein Mandat, kann sich zu politischen Themen äußern und Gesetzesentwürfe kommentieren.

Welche Vorteile hat Ihr Unternehmen von einer Teilnahme am UP KRITIS?

Mit der Teilnahme am UP KRITIS profitieren Sie vom operativen Informationsaustausch und von einem gemeinsamen (IT-) Krisenmanagement. Sie erhalten Informationen zur aktuellen Cybersicherheitslage und zahlreiche vom BSI und seinen Partnern zur Verfügung gestellte Hintergrundinformationen zum Thema Cybersicherheit.

Des Weiteren können Sie durch Ihr Engagement innerhalb der Arbeitskreise Entwicklungen branchenintern und branchenübergreifend mitgestalten wie beispielsweise das IT-Sicherheitsgesetz, die BSI-Kritisverordnung oder die Erstellung von branchenspezifischen Sicherheitsstandards. Gemeinsam arbeiten alle am UP KRITIS beteiligten Organisationen daran, die Versorgung mit kritischen Dienstleistungen im Zeitalter der allgegenwärtigen Digitalisierung optimal zu gewährleisten.

Wie kann meine Organisation am UP KRITIS teilnehmen?

Detaillierte Informationen und Anmeldeunterlagen zum UP KRITIS finden Sie unter www.upkritis.de. Für die Klärung individueller Fragen und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle.



Kontaktdaten:

Bundesamt für Sicherheit in
der Informationstechnik
Geschäftsstelle UP KRITIS
Postfach 200363
53113 Bonn
Tel.: 0228-99 9582 5089

www.upkritis.de

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!